

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Teilnahmebereitschaft von Schülerinnen und Schülern am Sportunterricht

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, gemeinsam mit den Sportlehrerinnen und Sportlehrern zunächst die Zahl der Kinder zu eruieren, die dem Sportunterricht – sowohl entschuldigt als auch unentschuldigt – fernbleiben. Darüber hinaus sollen die Gründe für die Nichtteilnahmen von Schülerinnen und Schülern am Sportunterricht erörtert werden. Auf der Grundlage dieser Analyse ist ein Konzept zur Erhöhung der Teilnahmebereitschaft der Kinder und Jugendlichen zu erarbeiten. Im Ergebnis der Bemühungen soll eine signifikante Senkung der Befreiungsquote vom Sportunterricht erreicht werden, damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler die wichtigen motorischen Leistungsfähigkeiten sowie die Schwimmfähigkeit erlangen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.12.2018 über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung:

Der schulische Sportunterricht ist für viele Kinder und Jugendliche die einzige Form körperlicher Aktivität im Alltag. Er ist enorm wichtig, um die motorischen Leistungsfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination auszubilden. Auch die Schwimmbefähigung als Voraussetzung für das sichere Bewegen im Wasser wird im Rahmen des Sportunterrichts erlangt.

Vor diesem Hintergrund ist eine regelmäßige Nichtteilnahme am Sportunterricht unverantwortlich. Die Gründe für die mangelnde Teilnahmebereitschaft sind wahrscheinlich vielfältig. Bisher gibt es jedoch keine Statistik, die Schülerinnen und Schüler, die vom Sportunterricht befreit

sind, erfasst. Eine valide Aussage über die Quoten der Nichtteilnahme sowie die Beweggründe der jungen Menschen ist daher nicht möglich. Das muss sich ändern. Gemeinsam mit den zuständigen Lehrerinnen und Lehrern soll erörtert werden, weshalb Kinder und Jugendliche dem Sportunterricht – sowohl entschuldigt als auch unentschuldigt – fernbleiben.

In einem zweiten Schritt ist ein Konzept zur Erhöhung der Teilnahmebereitschaft von Schülerinnen und Schülern am Sport- und Schwimmunterricht zu erarbeiten. Mithilfe der Expertise der Fachpädagogen sollen konkrete Maßnahmen identifiziert werden, die eine Unterrichtsteilnahme attraktiv machen und den Kindern und Jugendlichen den Mehrwert einer sportfachlichen Ausbildung näherbringen.

Berlin, 13. Juli 2018

Dregger Standfuß Zeelen Statzkowski
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU